

Schwei. Bibliothek-Statistik 1934

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare =
Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mathys, Bibliothekar der Schweiz. Bundesbahnen in Bern, und der Unterzeichnete.

Der Kongress war vom Generalsekretariat (Hr. *Donker Duyvis*) gut vorbereitet und von Hr. Dr. *Alingh Prins* sicher und geschickt präsiert; für die Durchführung der Organisation machte sich der unermüdliche Leiter des Komitees, Hr. *O. Tyregod*, sehr verdient. Die Kongresswoche war so eingeteilt, dass vormittags die Sitzungen mit den Diskussionen und Vorträgen und nachmittags die sonstigen Veranstaltungen, Besuche von Institutionen und Empfänge stattfanden.

Bei der Eröffnung erhielt jeder Besucher den Kongressband, in welchem 41 Referate abgedruckt sind. Die Verfasser erhielten das Wort zu kurzen Auszügen oder Hinweisen (3 Minuten), um damit die Diskussion einzuleiten. Von den Arbeiten betrafen 13 die Dezimal-Klassifikation, 14 die Dokumentation, 3 die Bibliographie, 4 die Photokopie, 2 die Katalogisierung, 2 das Patentwesen und 3 Verschiedenes. Von den Schweizer Vertretern sprach Hr. *E. Mathys*, Mitglied des Ausschusses des Kongresses, über «Bibliotheken, Dokumentation und Arbeitsgemeinschaft in der schweiz. Bundesverwaltung» und Hr. *H. Buser* über «Die Volksbibliotheken und die Anwendung der Dezimal-Klassifikation» und Hr. *W. Janicki* über «Die Technik im Dienste des Bibliothekwesens und der Dokumentation».

Ohne in die Einzelheiten eintreten zu können, sei nur allgemein bemerkt, dass der Kongress sehr reich an geistigen Anregungen war, sehr viele Abwechslung und Eindrücke bot. Wir Schweizer fanden in Kopenhagen auf den Bibliotheken recht lebenswürdige Kollegen, vor allem Hr. Direktor *S. Dahl* und Hr. *Th. Dössing*. Die Erinnerung an die Tage in Dänemark, den Besuch in den Königsschlössern Frederiksborg und Kronborg-Helsingör werden die Teilnehmer nicht so bald vergessen.

Wilh. J. Meyer, Landesbibliothek.

Schweiz. Bibliothek-Statistik 1934

In der diesjährigen Statistik ist bei denjenigen Bibliotheken (Kantons- und Stadtbibliotheken), die neben wissenschaftlicher Literatur auch allgemein bildende Literatur führen und ausleihen, der Anteil der letzteren anmerkungsweise ausgesetzt. Für 1935 ist geplant anhangsweise auch die grösseren allgemeinen Bildungsbibliotheken in die Statistik aufzunehmen.

H. E.